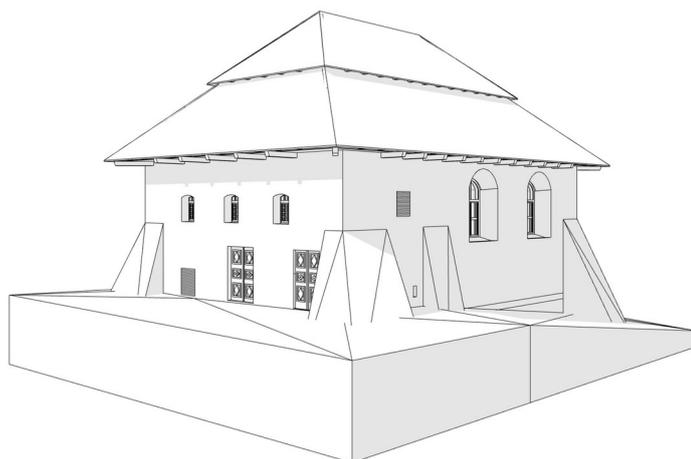


Janowiec Synagoge



Beschreibung

Die Synagoge in Janowiec wurde Mitte des 18. Jahrhunderts am Hang des Flusses Wisła erbaut. Sie war etwa 15 Meter hoch, hatte einen rechteckigen Grundriss (20 x 30 Meter) und Kalksteinwände, die durch schräge Strebepfeiler gestützt wurden. Das Gebäude besaß ein zweistöckiges Walmdach, das mit Holzschindeln gedeckt war.

Die Haupthalle, fast quadratisch (10,30 x 9,20 Meter), war in einen Männer- und einen Frauenbereich unterteilt, wobei der Zugang für die Frauen über Treppen erfolgte. Im Inneren befanden sich ein zweistöckiger Aron ha-Kodesch mit barocken Verzierungen, eine zentrale Bima, die von einem Geländer umgeben war, sowie polychrome Wandmalereien mit Darstellungen religiöser Symbole und Texte.

Im Oktober 1940 wurde die Synagoge von den Nationalsozialisten niedergebrannt, wobei ihre Struktur und wertvolle Dokumente zerstört wurden. In den 1950er Jahren wurde an ihrer Stelle ein hölzernes Herrenhaus versetzt, das heute jedoch nicht mehr existiert.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts befand sich die Synagoge in einem schlechten Zustand. Sie wurde vermutlich vor 1916 verstärkt. Während des Zweiten Weltkriegs wurde die Synagoge von den Deutschen zerstört.

Bauzeit

18. Jahrhundert

Projektlaufzeit

09.10.2024 – 13.02.2025

Ansprechpartner

Jan Lutteroth
E-Mail: j.lutteroth@gmail.com

Modellierung

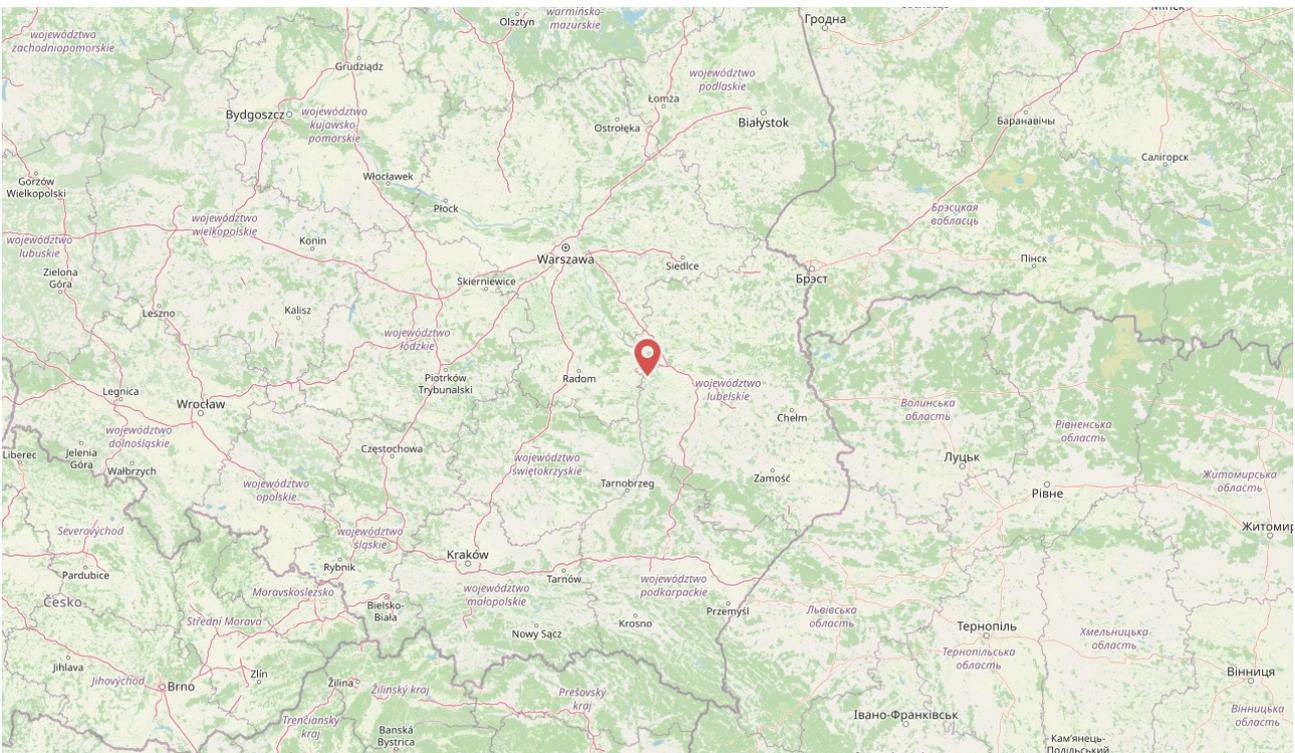
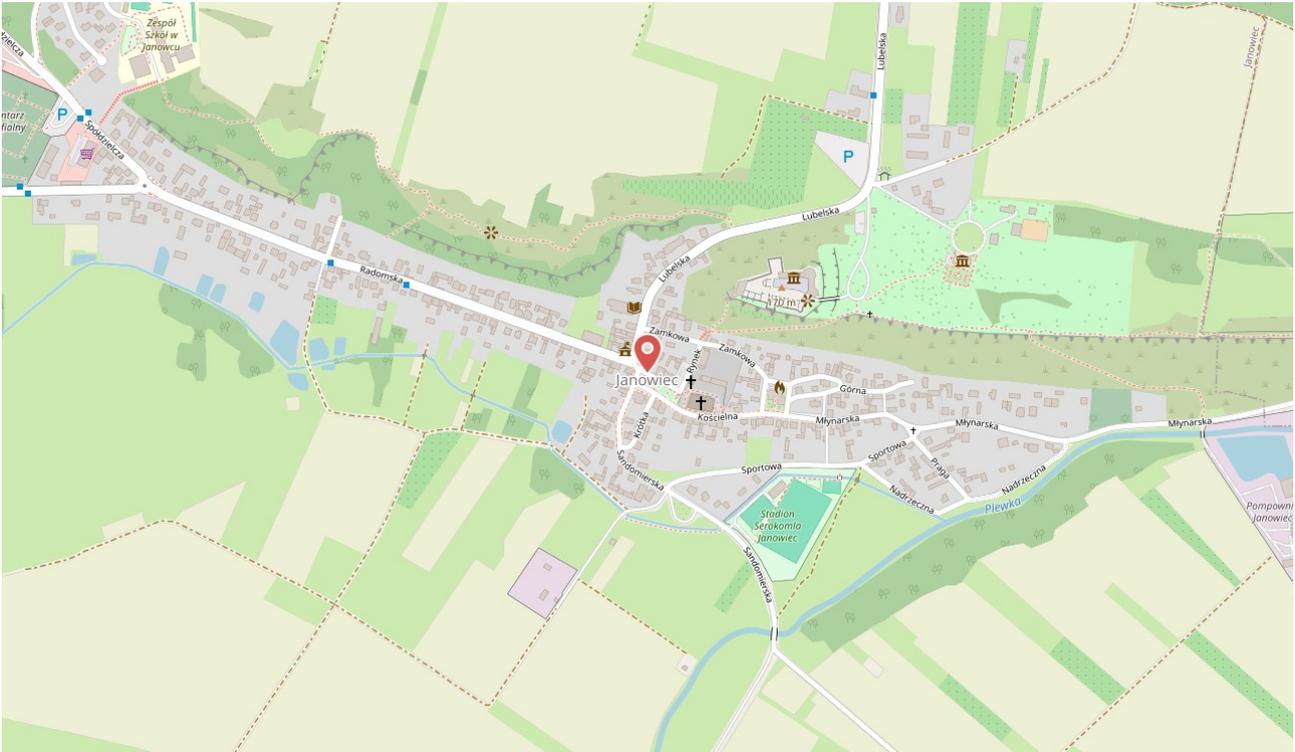
Eva Doerhoefer, Sylvie Feld, Moritz Schweizer

Verwendete Software

Archicad 27 EDU

Geokoordinaten

Latitude 51.323286 Longitude 21.890616



Synagoge

Aufbau und Struktur

Grundriss EG

Grundriss 1. OG

Schnitt

Äußere Elemente

Westfassade

Nordfassade

Ostfassade

Südfassade

Dach

Innere Elemente

Gebetsraum

Weitere Räume

Synagoge > Aufbau und Struktur
Grundriss EG

Variante: Mitte 18 Jhd. Dörhöfer/ Feld/ Schweizer

Arbeitsstand

Die Vorhalle im Erdgeschoss ist durch zwei Wände in zwei kleine Räume und einen Gang unterteilt. Im Anschluss befindet sich der Hauptsaal, welcher in der Grundrissform etwa quadratisch ist. Dieser hat ein Innenmaß von 10,30 m x 9,20 m und eine Höhe von 6,50 m. Über eine separate Treppe gelangt man in den ersten Stock, dort befindet sich der Frauen Gebetsraum. Die Rekonstruktion der Grundrisse war nicht genau möglich, da die Bestandswände in unterschiedlichen Winkeln zueinander liegen.

Evaluation Benutzt im Ergebnis:

Geometrie

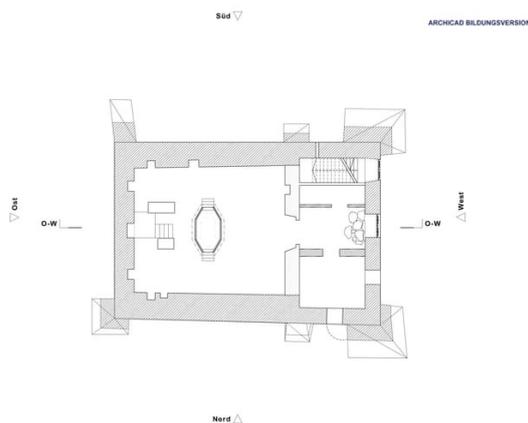
Oberflächenstruktur

Farbgebung

Aufmaß

Direkte Quelle

Rekonstruktion



Quellen

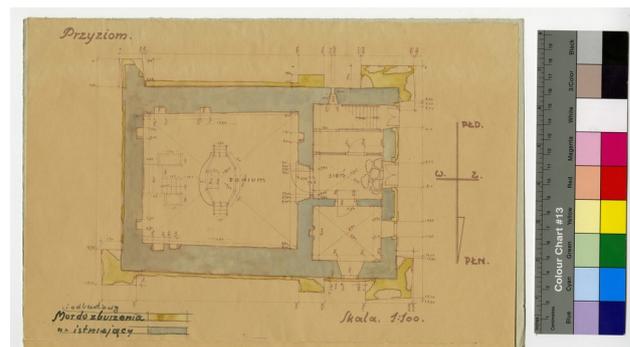


Abb. 1 Grundriss EG

Abb. 24 Grundriss EG Rekonstruktion

Synagoge > Aufbau und Struktur
Grundriss 1. OG

Variante: Mitte 18 Jhd. Dörhöfer/ Feld/ Schweizer

Arbeitsstand

Das 1. Obergeschoss befindet sich lediglich über der Vorhalle. Hier befindet sich der Frauen Gebetsraum, welcher über eine großzügige Öffnung Richtung Osten, eine Verbindung zum Gebetsraum schafft. Der Frauen Gebetsraum ist über eine Holzterrasse vom Untergeschoss durch die separate Eingangstür erreichbar.

Evaluation Benutzt im Ergebnis: [?]

-	-	-
Geometrie	Oberflächenstruktur	Farbgebung

Aufmaß

Direkte Quelle

Rekonstruktion

Quellen

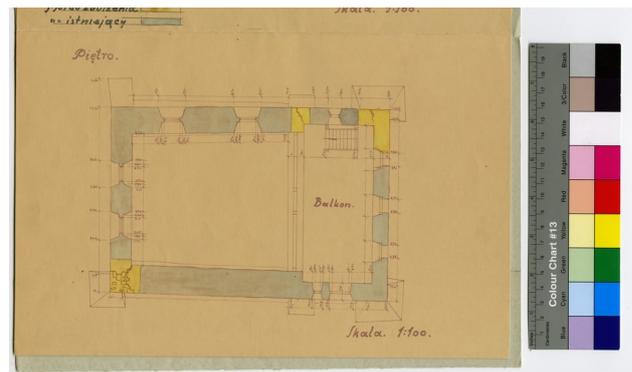
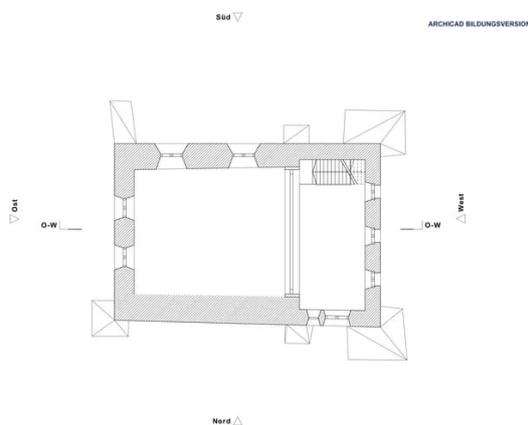


Abb. 2 Grundriss OG

Abb. 25 Grundriss OG

Synagoge > Aufbau und Struktur
Schnitt

Variante: Mitte 18 Jhd. Dörhöfer/ Feld/ Schweizer

Arbeitsstand

Die Geschosseinteilung der Rekonstruktion wurde nach dem Schnitt O-W nachvollzogen. Für die Rekonstruktion haben wir den Nullpunkt (Ursprung) auf Basis der ursprünglichen Bezugspunkte festgelegt. Dabei wählten wir den linken Ursprungsnullpunkt aus.

Evaluation Benutzt im Ergebnis:

Geometrie Oberflächenstruktur Farbgebung

Aufmaß

Direkte Quelle

Rekonstruktion

Quellen

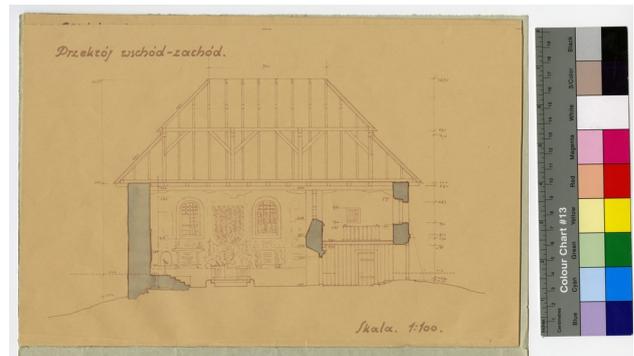
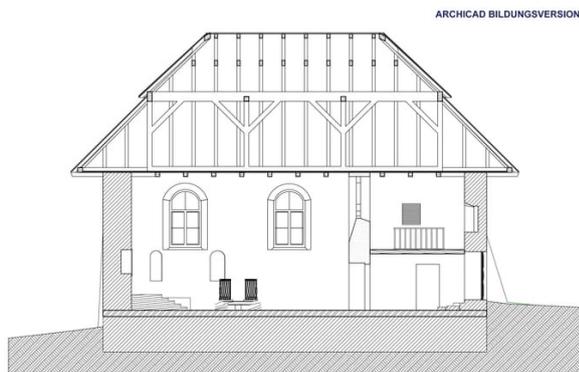


Abb. 7 Schnitt Osten-Westen

Abb. 14 Schnitt O-W Rekonstruktion

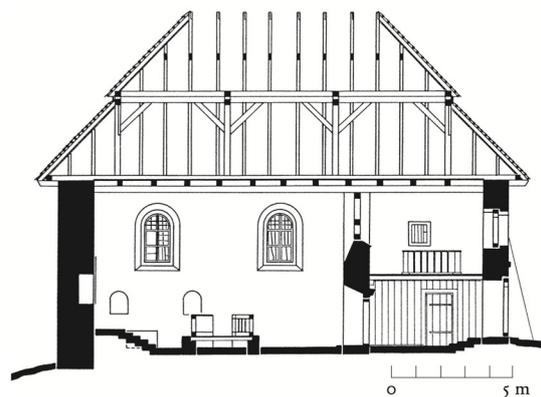


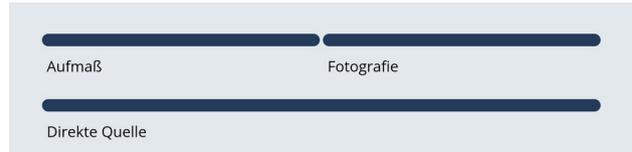
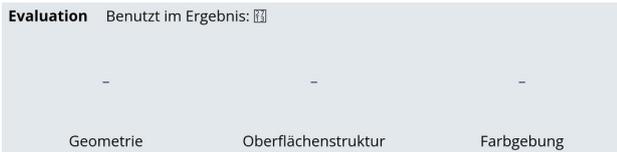
Abb. 11 Schnitt Osten-Westen

Synagoge > Äußere Elemente
Westfassade

Variante: Mitte 18 Jhd. Dörhöfer/ Feld/ Schweizer

Arbeitsstand

Zur Rekonstruktion der Stützpfiler wurden sowohl die Grundrisse als auch die Ansichten verwendet. A



Rekonstruktion

Quellen

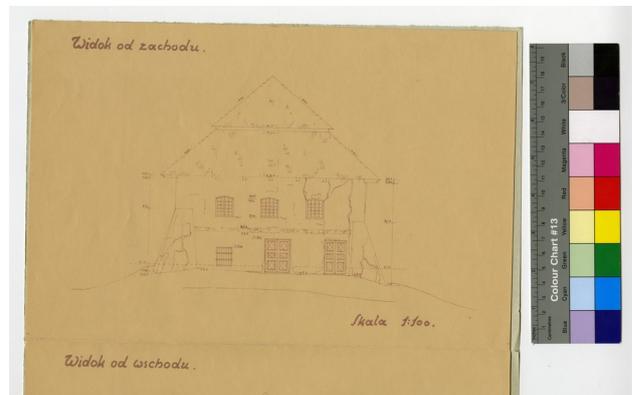
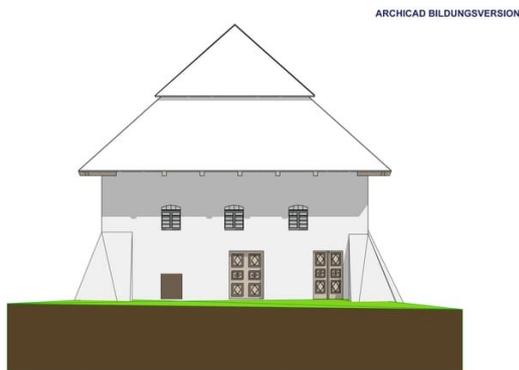


Abb. 17 West Ansicht Rekonstruktion.pdf

Abb. 3 Ansicht Westen



Abb. 9 Ansicht Süd-Westen

Synagoge > Äußere Elemente
Nordfassade

Variante: Mitte 18 Jhd. Dörhöfer/ Feld/ Schweizer

Arbeitsstand

Evaluation Benutzt im Ergebnis:

- - -
Geometrie Oberflächenstruktur Farbgebung

Aufmaß

Direkte Quelle

Rekonstruktion

Quellen

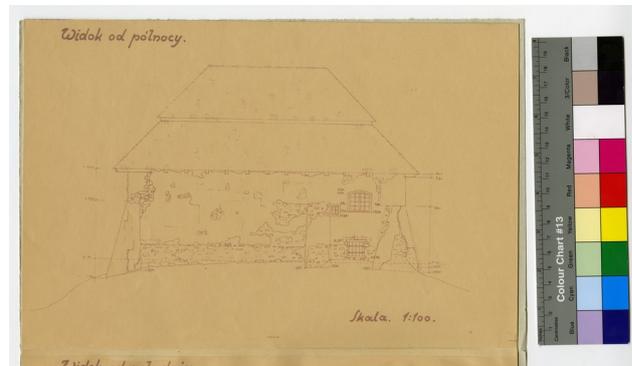
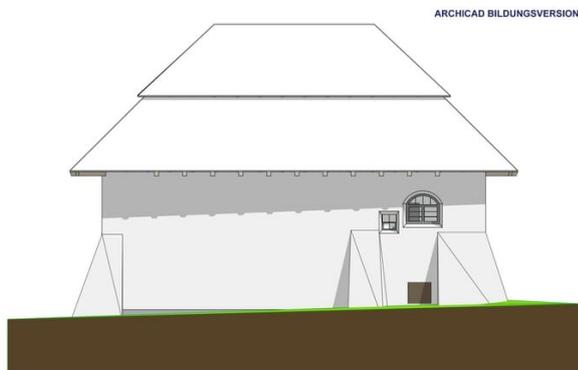


Abb. 5 Ansicht Norden

Abb. 18 Nord Ansicht Rekonstruktion.pdf

Synagoge > Äußere Elemente
Ostfassade

Variante: Mitte 18 Jhd. Dörhöfer/ Feld/ Schweizer

Arbeitsstand

Evaluation Benutzt im Ergebnis:

- - -
Geometrie Oberflächenstruktur Farbgebung

Aufmaß
Direkte Quelle

Rekonstruktion

Quellen

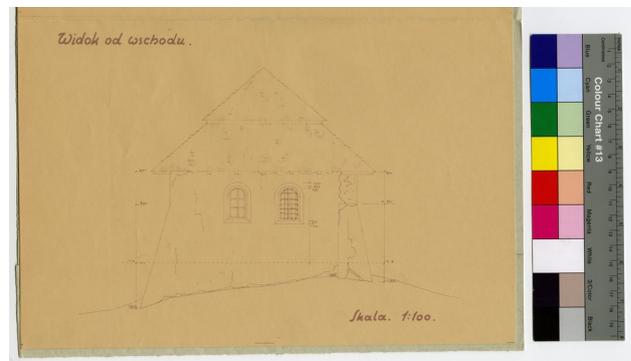
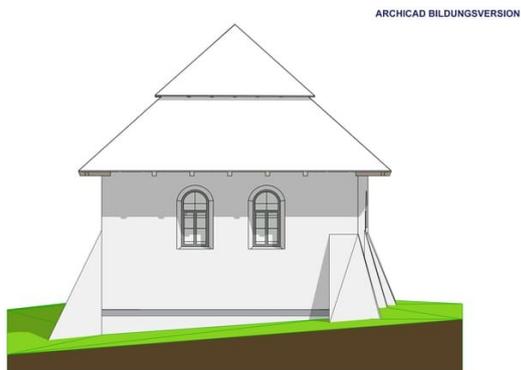


Abb. 4 Ansicht Osten

Abb. 19 Ost Ansicht Rekonstruktion.pdf

Synagoge > Äußere Elemente
Südfassade

Variante: Mitte 18 Jhd. Dörhöfer/ Feld/ Schweizer

Arbeitsstand

Evaluation Benutzt im Ergebnis:

- - -
Geometrie Oberflächenstruktur Farbgebung

Aufmaß

Direkte Quelle

Rekonstruktion

Quellen

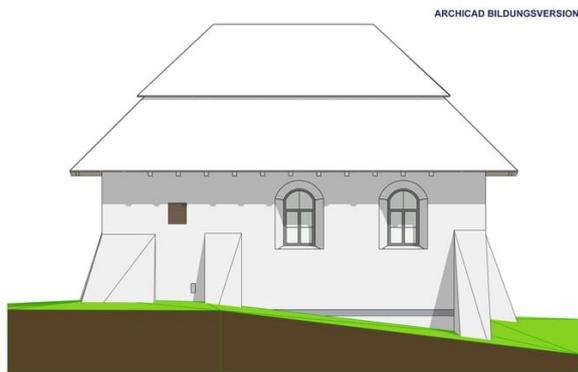


Abb. 6 Ansicht Süden

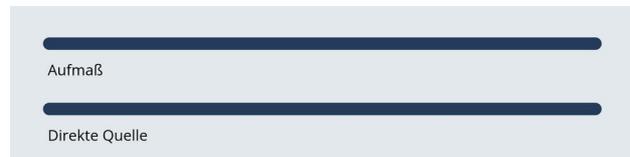
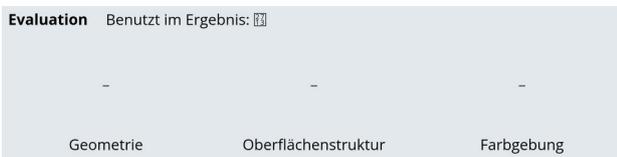
Abb. 20 Süd Ansicht Rekonstruktion.pdf

Synagoge > Äußere Elemente
Dach

Variante: Mitte 18 Jhd. Dörhöfer/ Feld/ Schweizer

Arbeitsstand

Das Dach wurde wie folgt rekonstruiert: Da nur ein Schnitt verfügbar war, konnten nicht alle Informationen über den genauen Aufbau des Dachstuhls gewonnen werden. Die Neigungen entlang der Längs- und der Querachse waren unterschiedlich. In der Zeichnung ist ein Versatz zwischen den beiden Dachseiten dargestellt, doch ein solcher Versatz war beim ursprünglichen Dachstuhl nicht vorhanden. Stattdessen wurde das untere Dach des Walmdachs ohne Höhenunterschied dargestellt.



Rekonstruktion

Keine Rekonstruktionen angegeben

Quellen

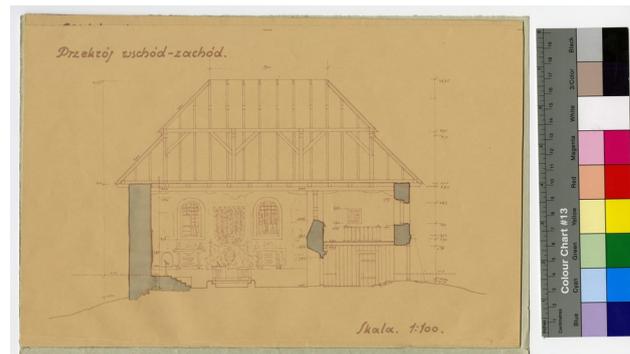


Abb. 7 Schnitt Osten-Westen

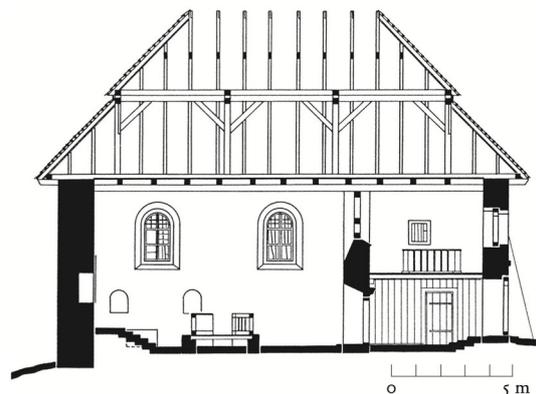


Abb. 11 Schnitt Osten-Westen

Synagoge > Innere Elemente
Gebetsraum

Variante: Mitte 18 Jhd. Dörhöfer/ Feld/ Schweizer

Arbeitsstand

Die Bima wurde auf Grundlage des Grundrisses des Erdgeschosses und des Schnitts rekonstruiert. In der Textquelle wird zudem beschrieben, dass die Bima eine achteckige hölzerne Plattform war, die sich entlang der längeren Achse des Raumes erstreckte. Sie war von einer Balustrade mit gedrehten Balustern umgeben, die auf einer Basis ruhte. Das Podest, das die Plattform der Bima trägt, wurde mit profilierten Elementen gestaltet. In Abb. 10 sind die gedrehten Baluster minimal zu erkennen. Unter dem Aron Hakodesch befindet sich ein Podest mit zwei Sandkästen. Laut der Textquelle befand sich an der Achse der Ostwand eine Nische für den Heiligen Schrein, eingefasst in ein bescheidenes barockes Holzrahmenwerk, das von den Gesetzestafeln gekrönt wurde. Vor der Nische gab es ein erhöhtes Podest, das über Stufen zugänglich war, und Sandkästen, in denen Kerzen aufgestellt werden konnten.

Evaluation Benutzt im Ergebnis:

Geometrie	Oberflächenstruktur	Farbgebung
-----------	---------------------	------------

Aufmaß	Fotografie
Direkte Quelle	

Rekonstruktion

Keine Rekonstruktionen angegeben

Quellen

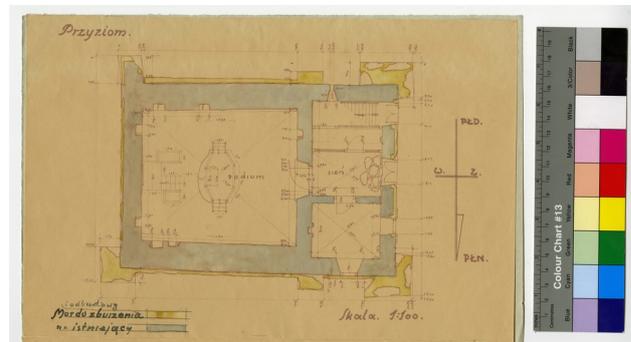


Abb. 1 Grundriss EG

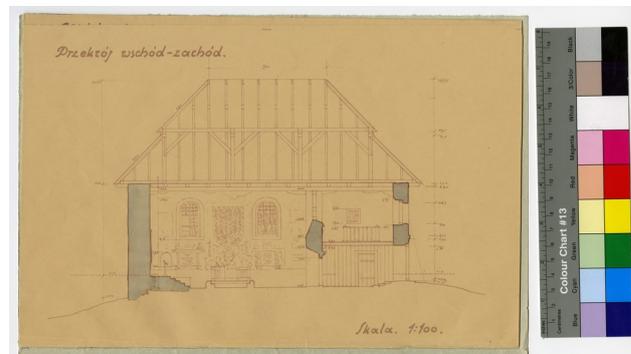


Abb. 7 Schnitt Osten-Westen



Abb. 10 Innenansicht Gebetsraum

ARCHICAD BILDUNGSVERSION

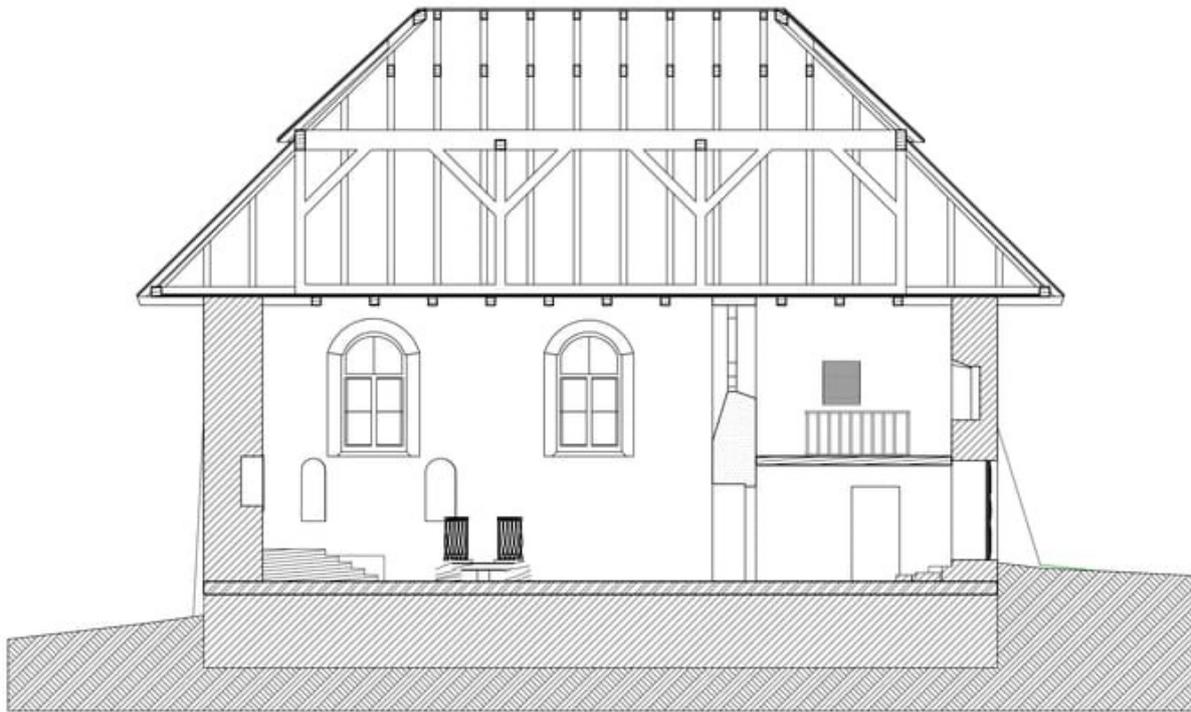


Abb. 14 Schnitt O-W Rekonstruktion

Beschreibung Schnitt durch Bima

Autor Feld/Dörhöfer/Schweizer

Tags Rekonstruktion, Dokument

Verwendet in:

Synagoge – Aufbau und Struktur – Schnitt

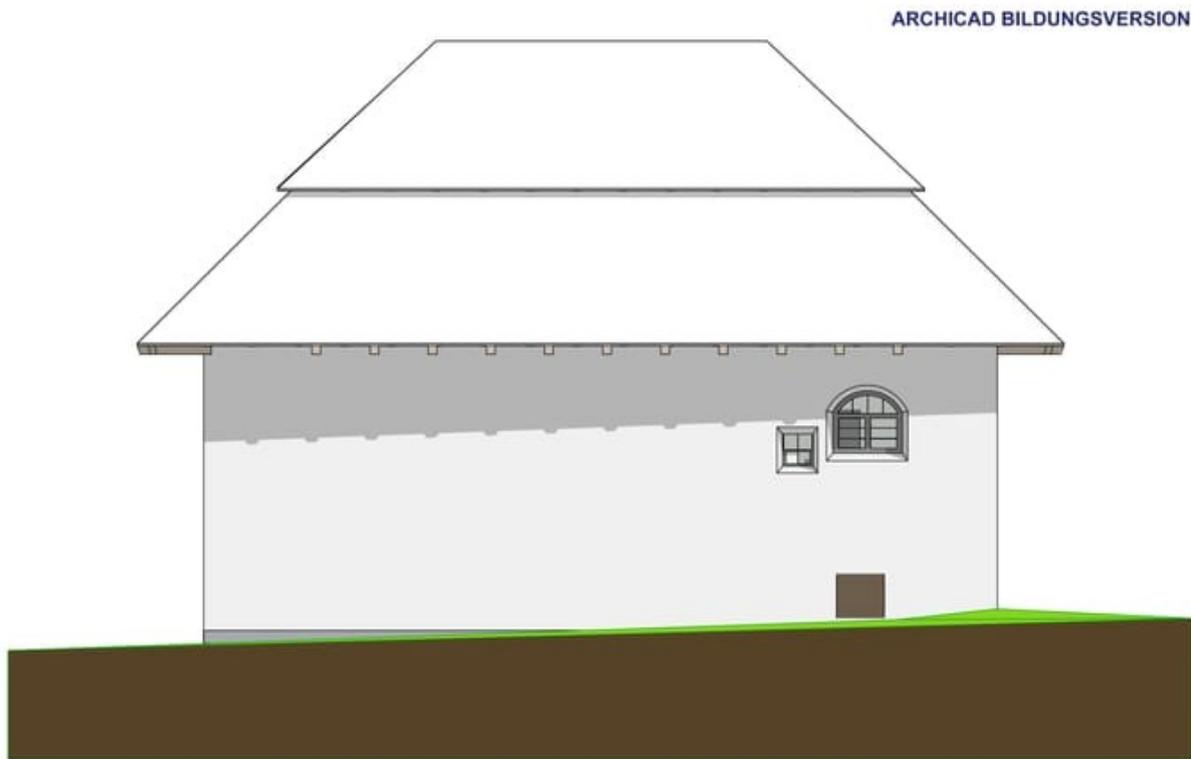


Abb. 15 Nord Ansicht Rekonstruktion.pdf

Tags Rekonstruktion, Dokument

ARCHICAD BILDUNGSVERSION

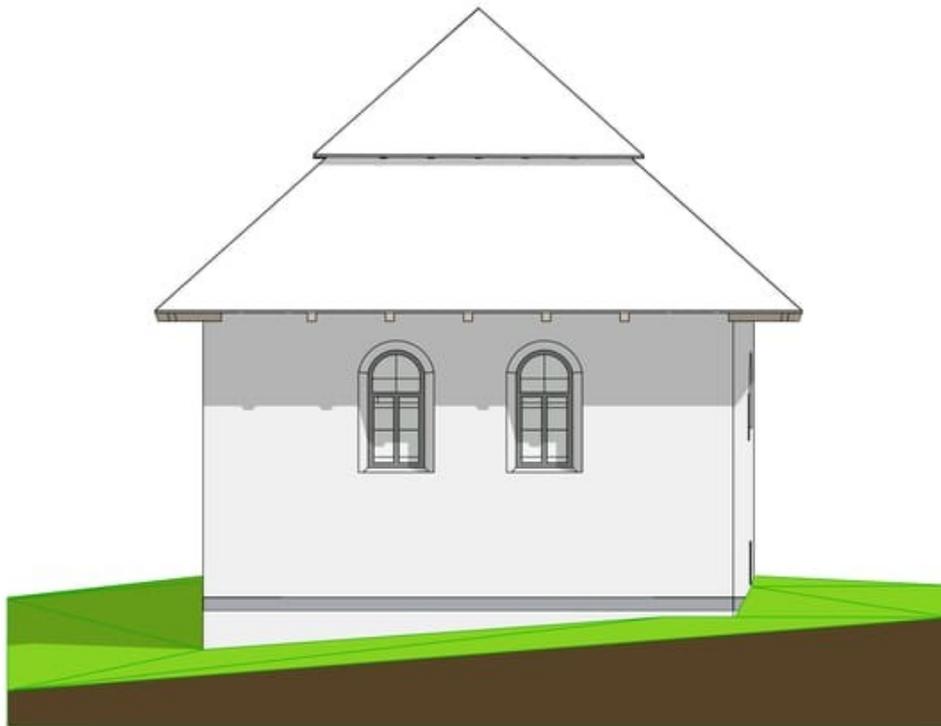


Abb. 16 Ost Ansicht Rekonstruktion.pdf

Tags Rekonstruktion, Dokument

ARCHICAD BILDUNGSVERSION

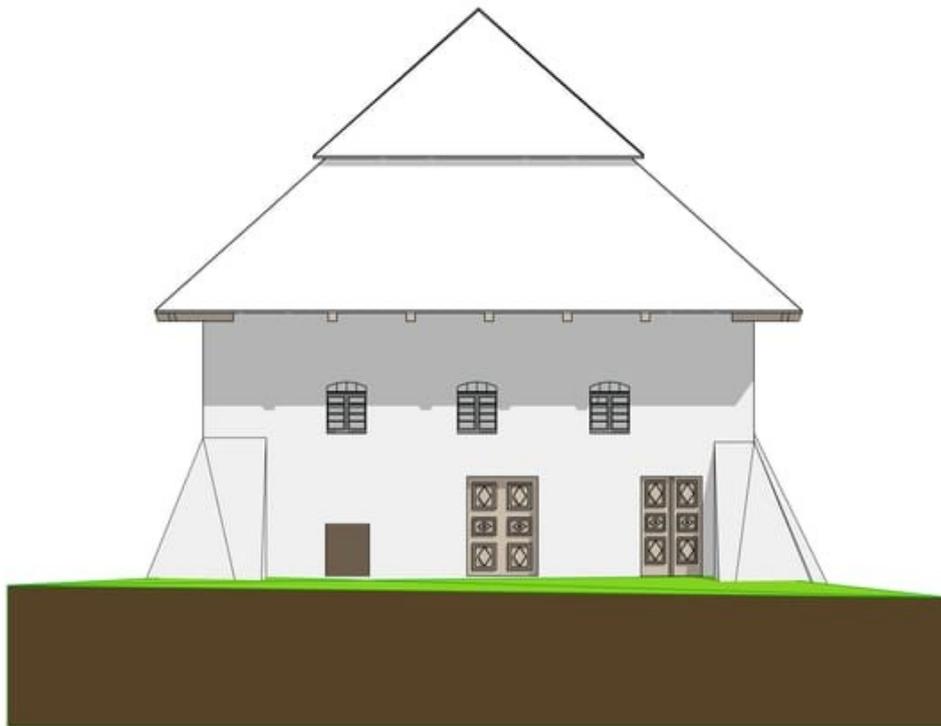


Abb. 17 West Ansicht Rekonstruktion.pdf

Tags Rekonstruktion, Dokument

Verwendet in:

Synagoge – Äußere Elemente – Westfassade

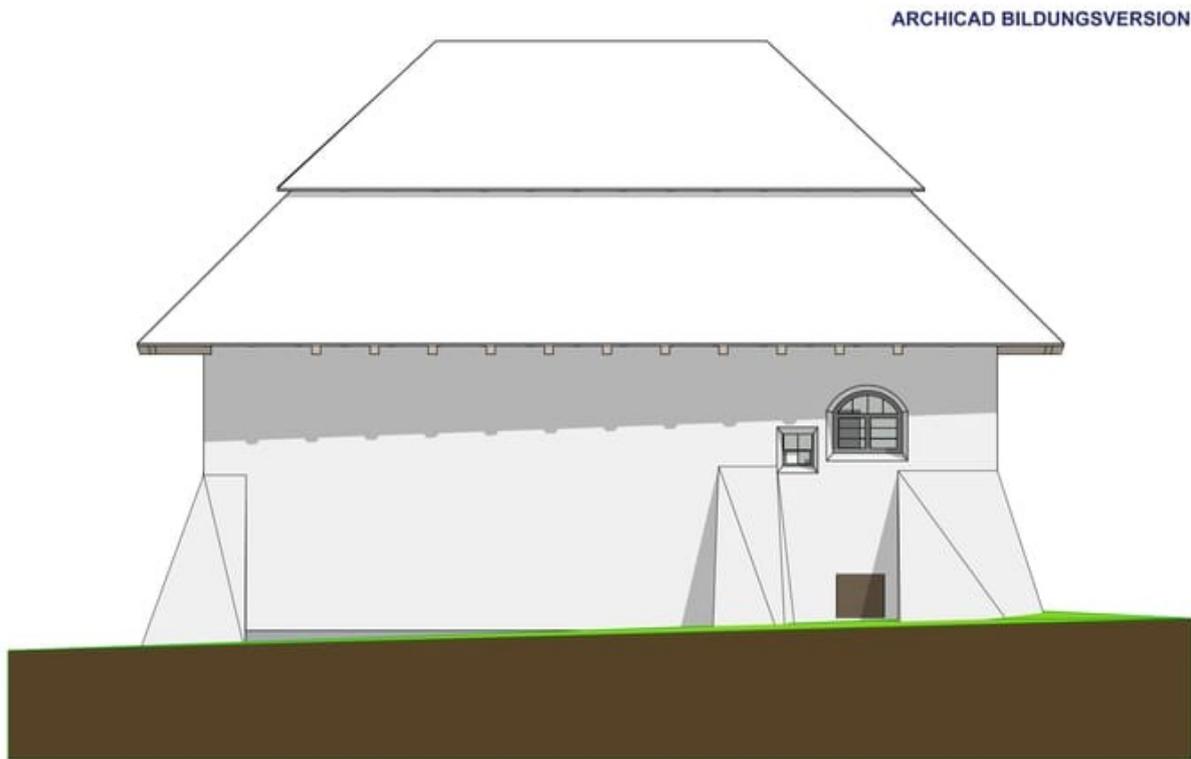


Abb. 18 Nord Ansicht Rekonstruktion.pdf

Tags Rekonstruktion, Dokument

Verwendet in:

Synagoge – Äußere Elemente – Nordfassade

ARCHICAD BILDUNGSVERSION

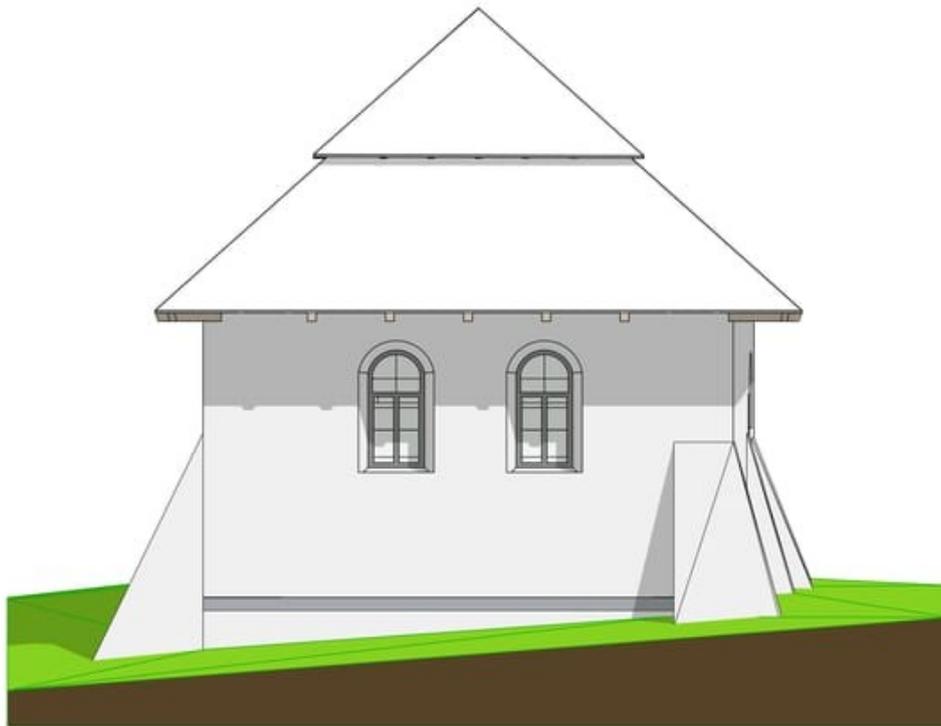


Abb. 19 Ost Ansicht Rekonstruktion.pdf

Tags Rekonstruktion, Dokument

Verwendet in:

Synagoge – Äußere Elemente – Ostfassade

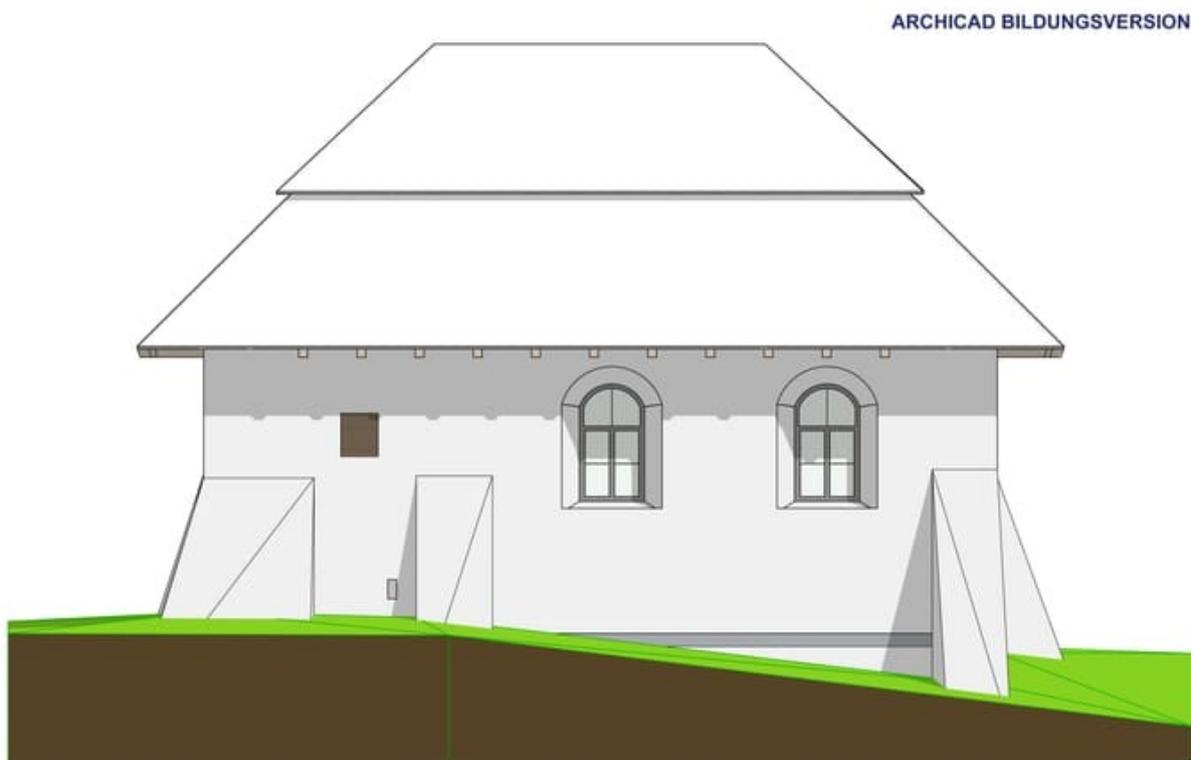


Abb. 20 Süd Ansicht Rekonstruktion.pdf

Tags Rekonstruktion, Dokument

Verwendet in:

Synagoge – Äußere Elemente – Südfassade

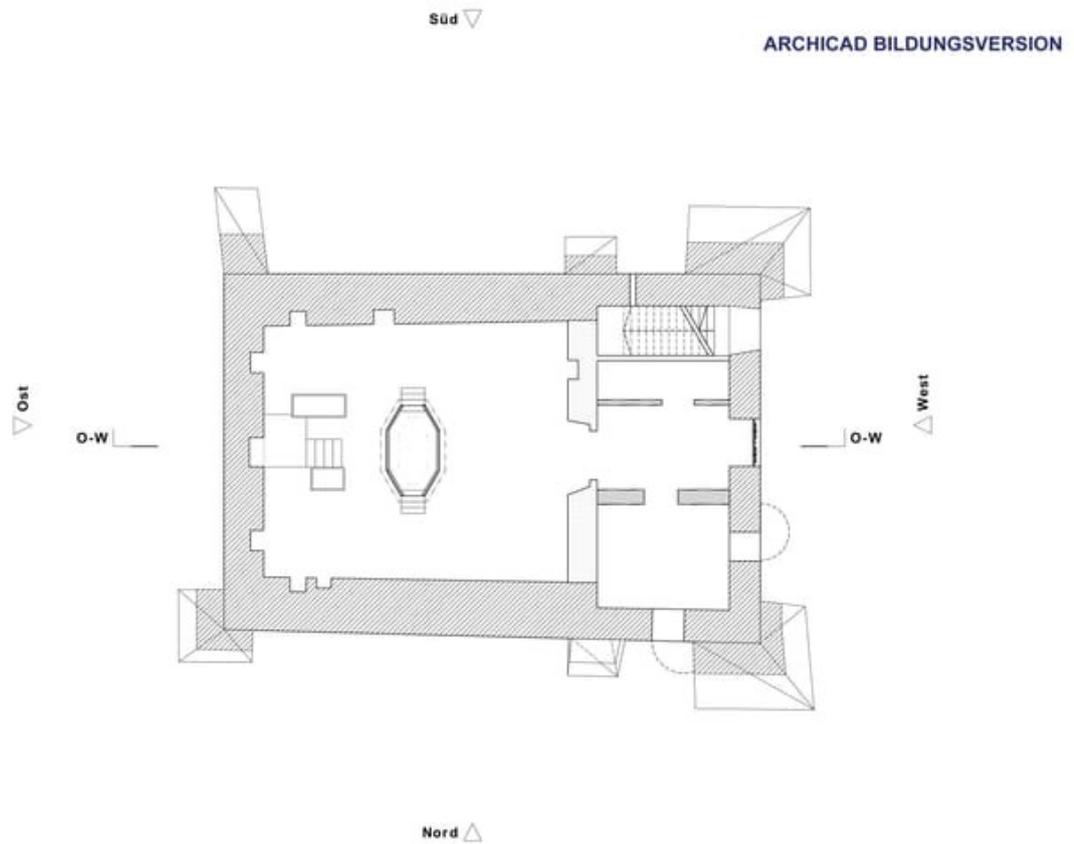


Abb. 21 Grundriss EG Rekonstruktion.pdf

Tags Rekonstruktion, Dokument

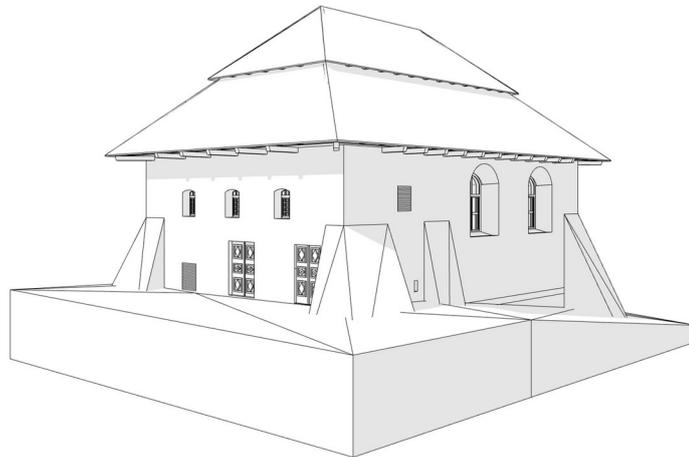


Abb. 22 Janowiec_Alpha_WS24_3D Visualisierung_1.png

Tags Rekonstruktion, Bild

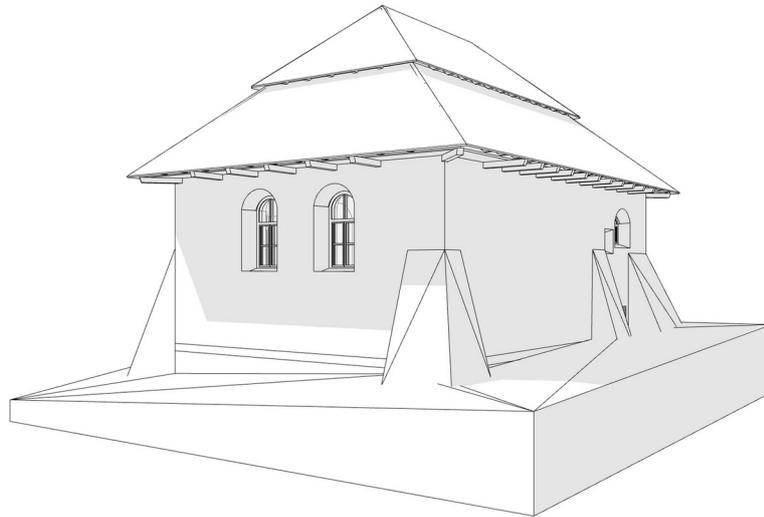


Abb. 23 Janowiec_Alpha_WS24_3D Visualisierung_2.png

Tags Rekonstruktion, Bild

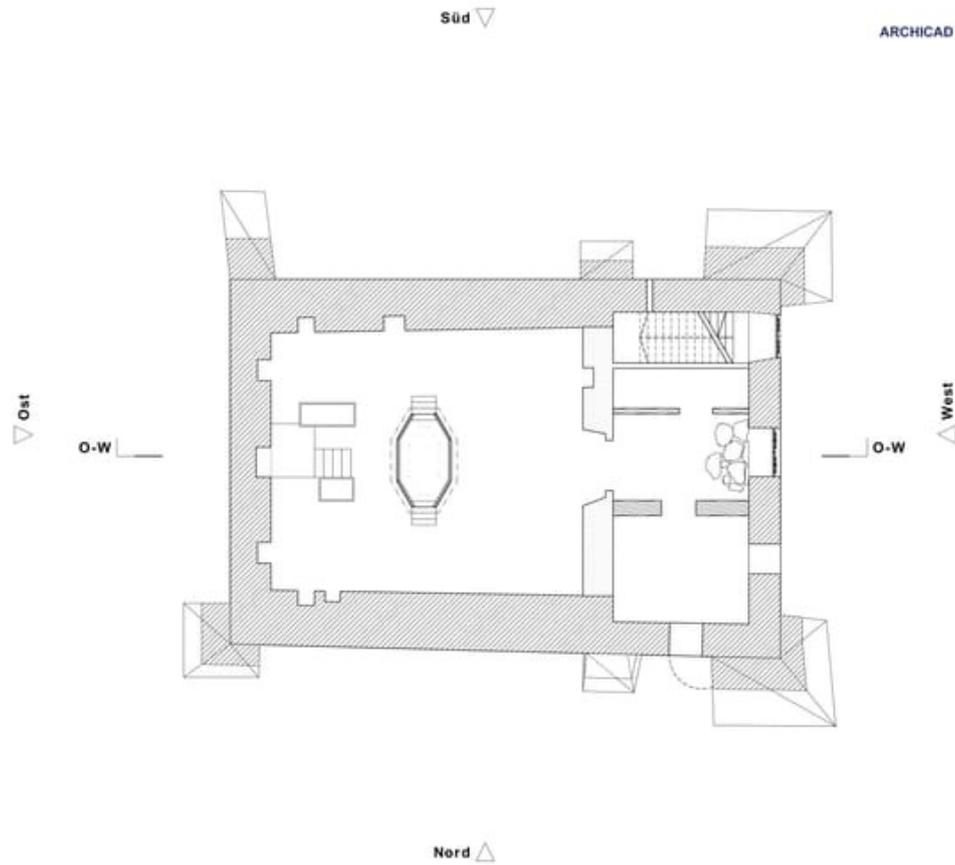


Abb. 24 Grundriss EG Rekonstruktion

Autor Feld/Dörhöfer/Schweizer

Tags Rekonstruktion, Dokument

Verwendet in:

Synagoge – Aufbau und Struktur – Grundriss EG

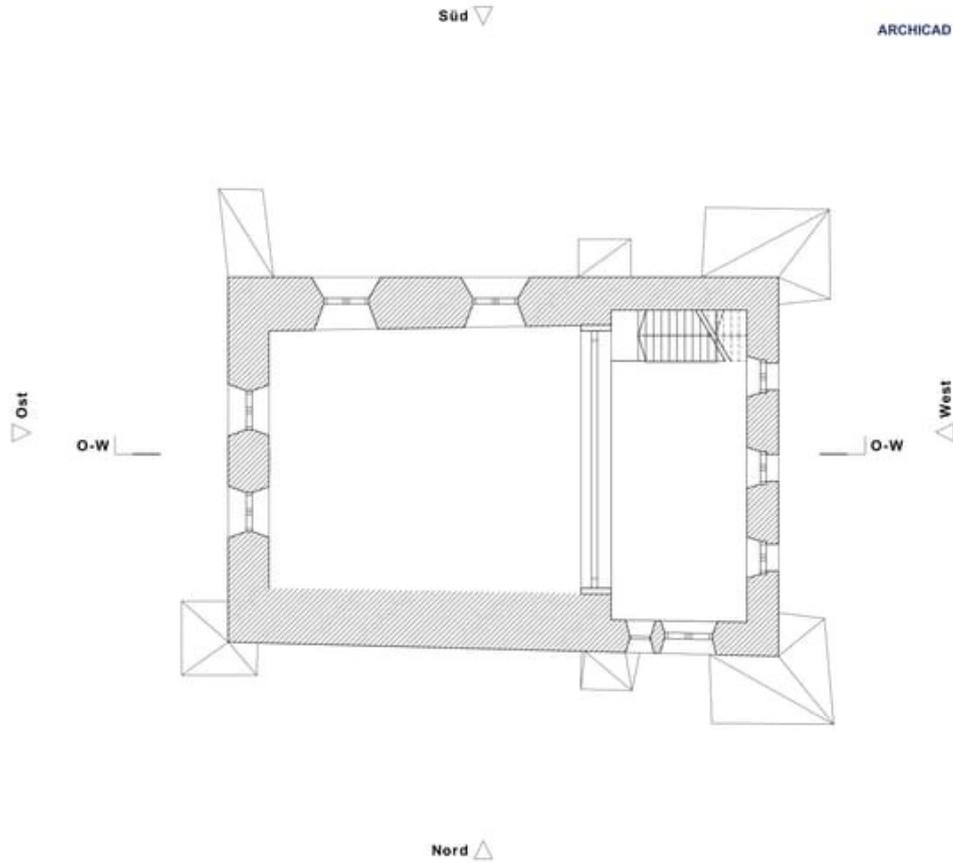


Abb. 25 Grundriss OG

Autor Feld/Dörhöfer/Schweizer

Tags Rekonstruktion, Dokument

Verwendet in:

Synagoge – Aufbau und Struktur – Grundriss 1.
OG

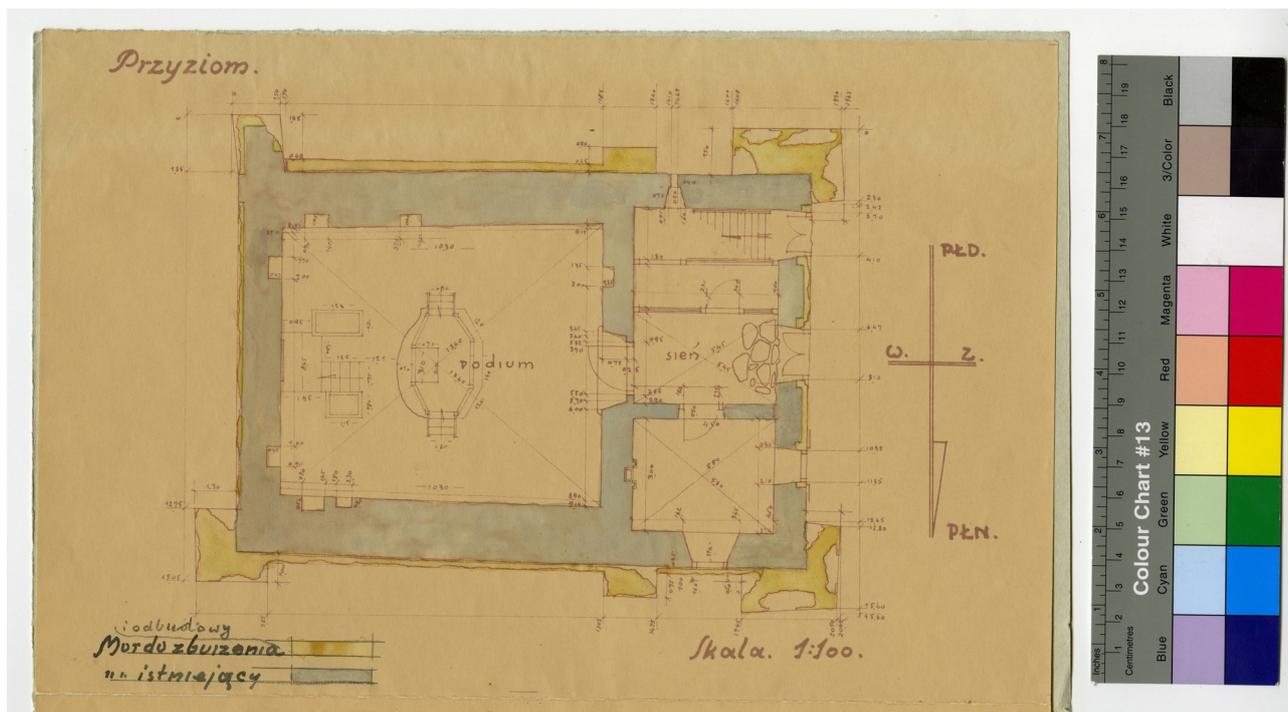


Abb. 1 Grundriss EG

Typ Aufmaß

Beschreibung From. 1916: plan, 4 elevations
1:100

Rights holder: Institute of Art of
the Polish Academy of Sciences.

Autor Piechotkowie M. & K.,
Loukowski G. K.

Archiv IS PAN Institute of Art of the
Polish Academy of Sciences

Tags Quelle, Bild

Verwendet in:

Synagoge – Aufbau und Struktur – Grundriss EG

Synagoge – Innere Elemente – Gebetsraum

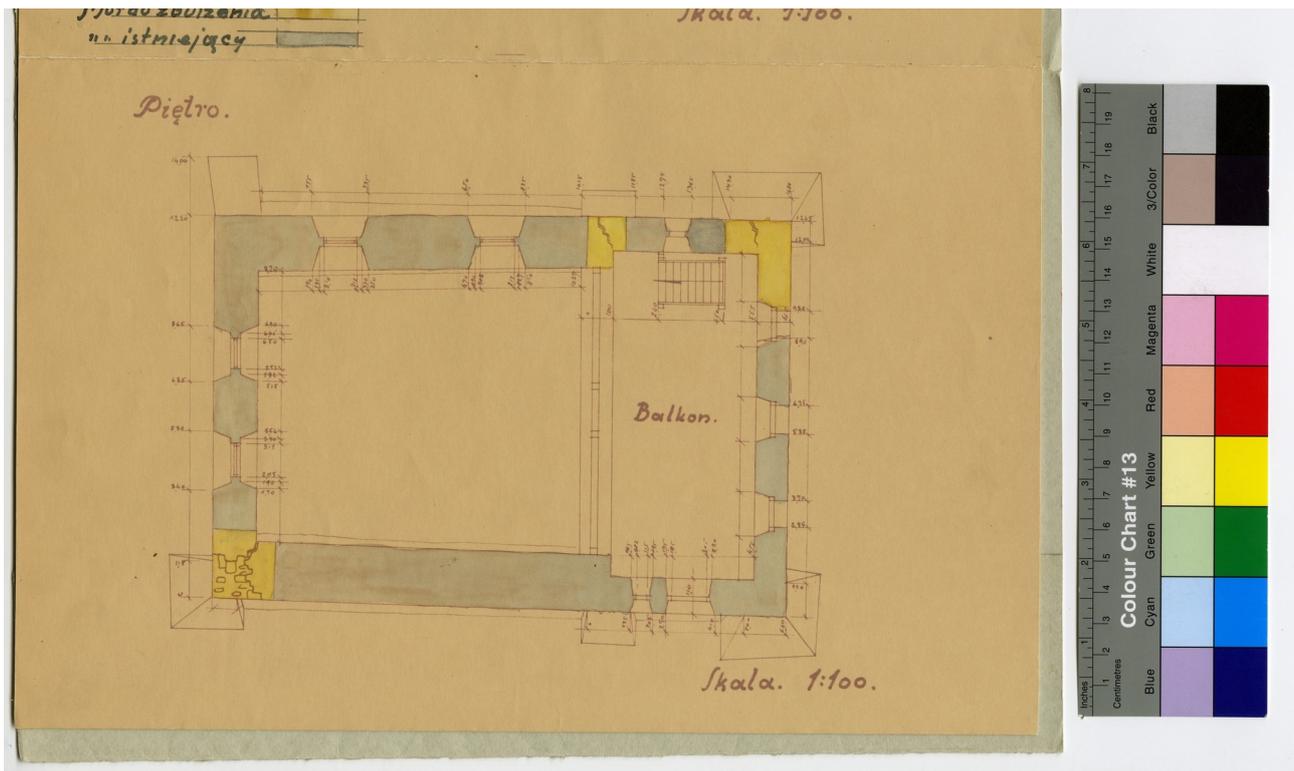


Abb. 2 Grundriss OG

Typ Aufmaß

Beschreibung From. 1916: plan, 4 elevations
1:100

Rights holder: Institute of Art of
the Polish Academy of Sciences.

Autor Piechotkowie M. & K.,
Loukowski G. K.

Archiv IS PAN Institute of Art of the
Polish Academy of Sciences

Tags Quelle, Bild

Verwendet in:

Synagoge – Aufbau und Struktur – Grundriss 1.
OG

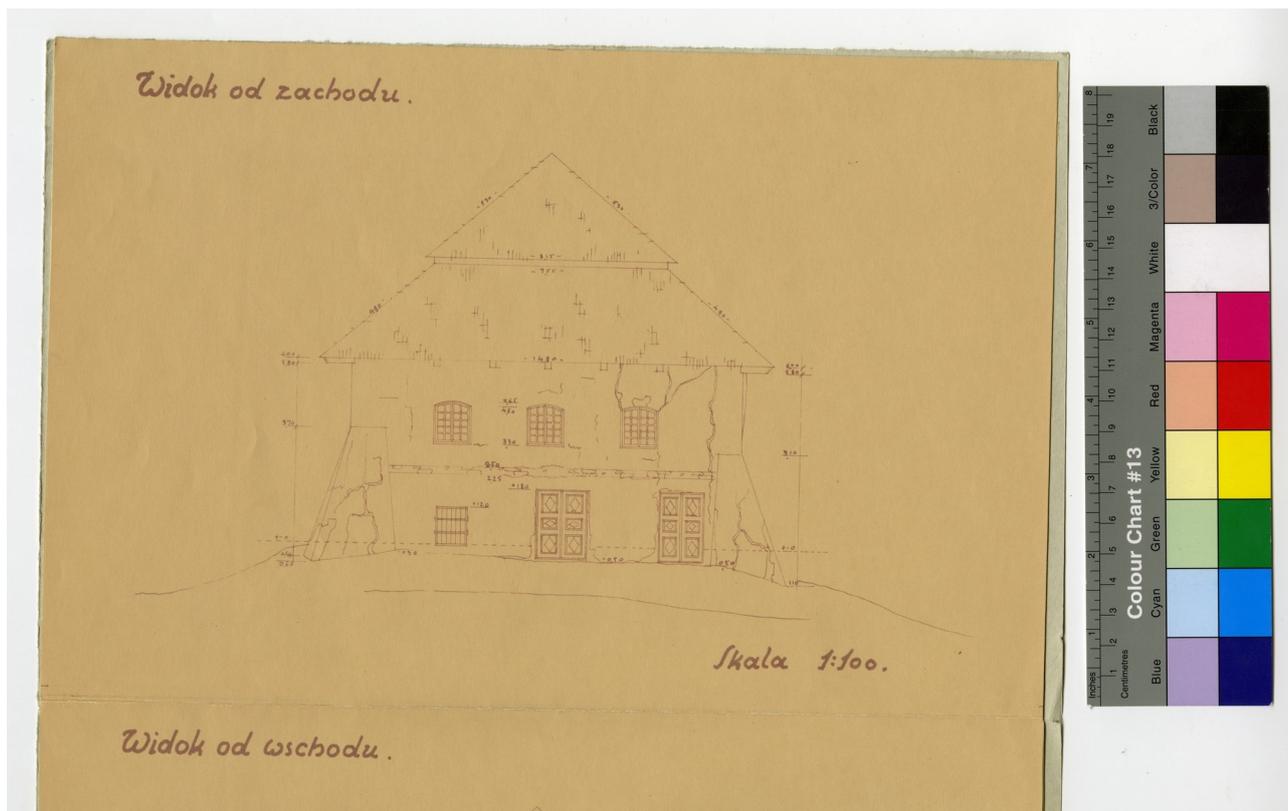


Abb. 3 Ansicht Westen

Typ Aufmaß

Verwendet in:

Beschreibung From. 1916: plan, 4 elevations
1:100

Synagoge – Äußere Elemente – Westfassade

Rights holder: Institute of Art of
the Polish Academy of Sciences.

Autor Piechotkowie M. & K.,
Loukowski G. K.

Archiv IS PAN Institute of Art of the
Polish Academy of Sciences

Tags Quelle, Bild

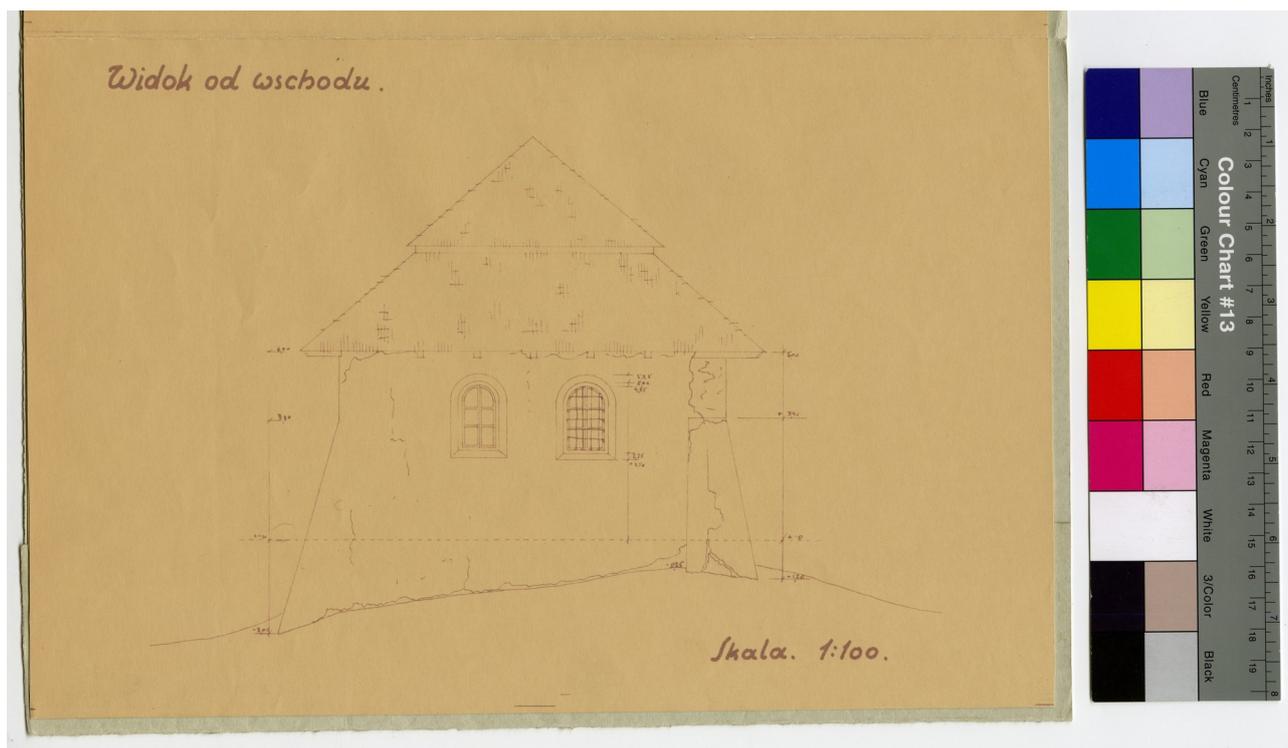


Abb. 4 Ansicht Osten

Typ Aufmaß

Verwendet in:

Beschreibung From. 1916: plan, 4 elevations
1:100

Synagoge – Äußere Elemente – Ostfassade

Rights holder: Institute of Art of
the Polish Academy of Sciences.

Autor Piechotkowie M. & K.,
Loukowski G. K.

Archiv IS PAN Institute of Art of the
Polish Academy of Sciences

Tags Quelle, Bild

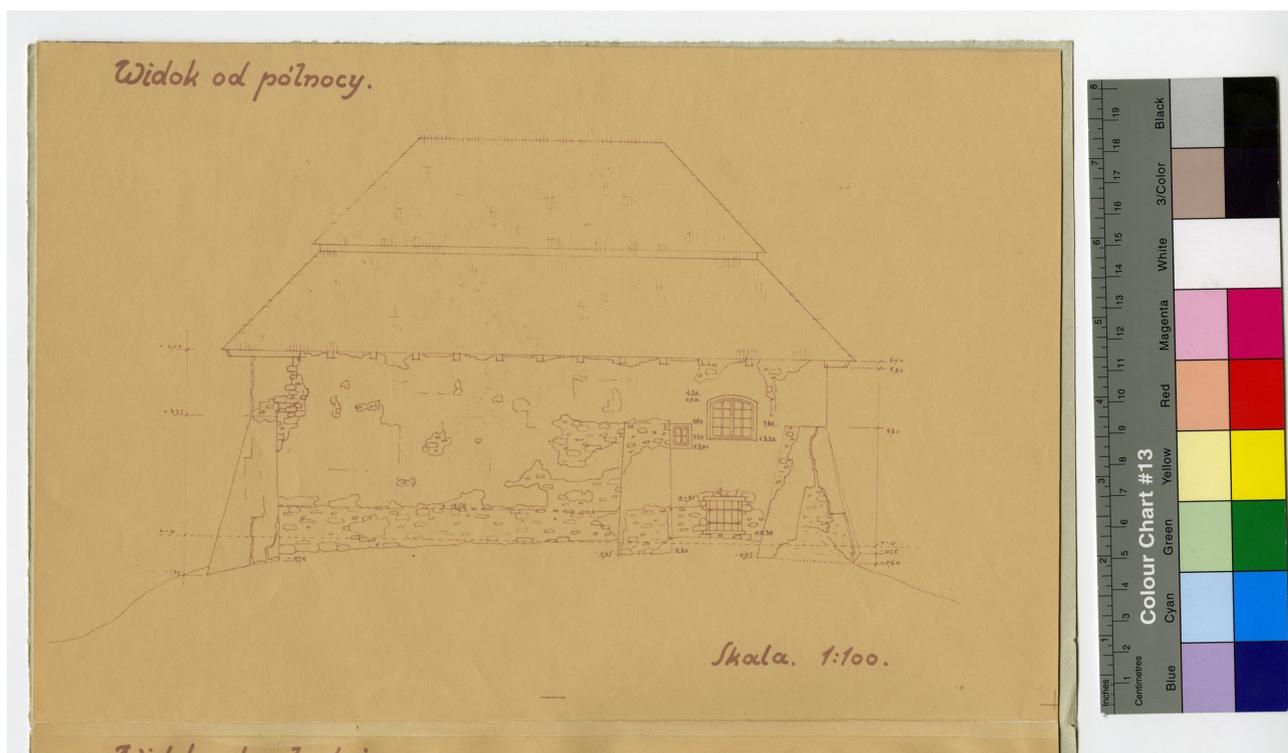


Abb. 5 Ansicht Norden

Typ Aufmaß

Verwendet in:

Beschreibung From. 1916: plan, 4 elevations
1:100

Synagoge – Äußere Elemente – Nordfassade

Rights holder: Institute of Art of
the Polish Academy of Sciences.

Autor Piechotkowie M. & K.,
Loukowski G. K.

Archiv IS PAN Institute of Art of the
Polish Academy of Sciences

Tags Quelle, Bild

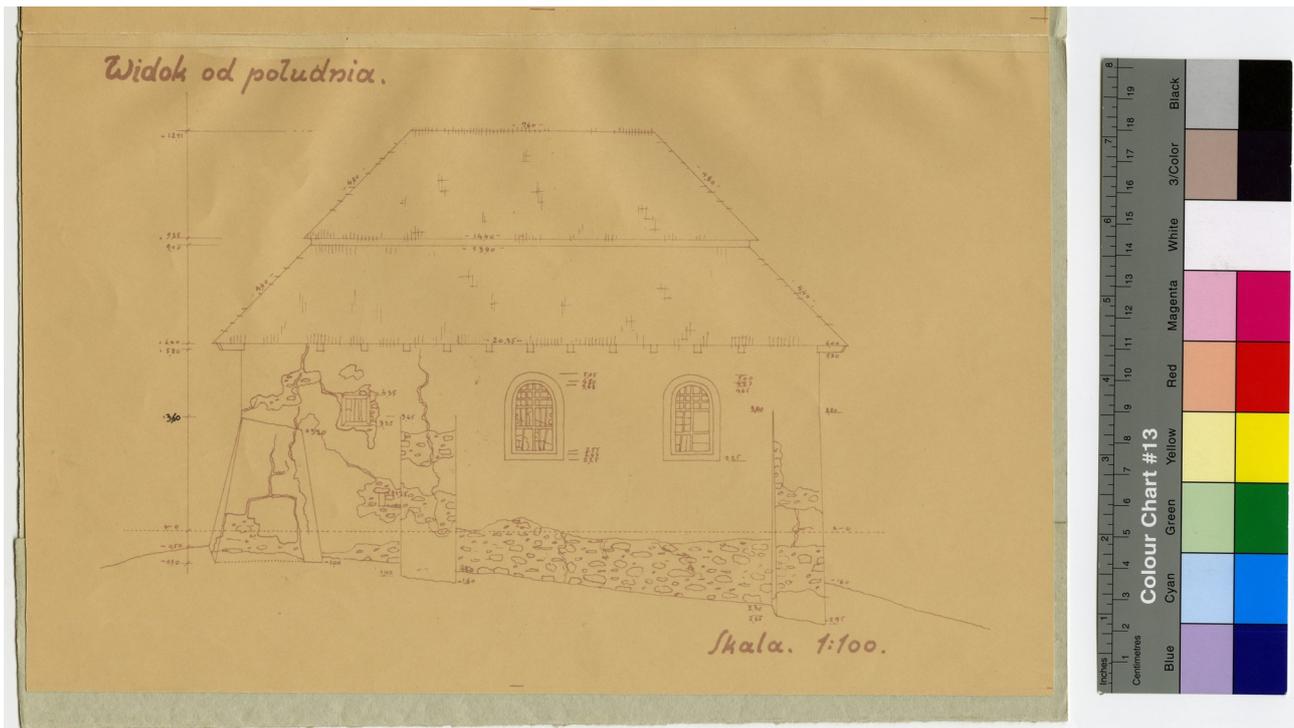


Abb. 6 Ansicht Süden

Typ Aufmaß

Verwendet in:

Beschreibung From. 1916: plan, 4 elevations
1:100

Synagoge – Äußere Elemente – Südfassade

Rights holder: Institute of Art of
the Polish Academy of Sciences.

Autor Piechotkowie M. & K.,
Loukowski G. K.

Archiv IS PAN Institute of Art of the
Polish Academy of Sciences

Tags Quelle, Bild

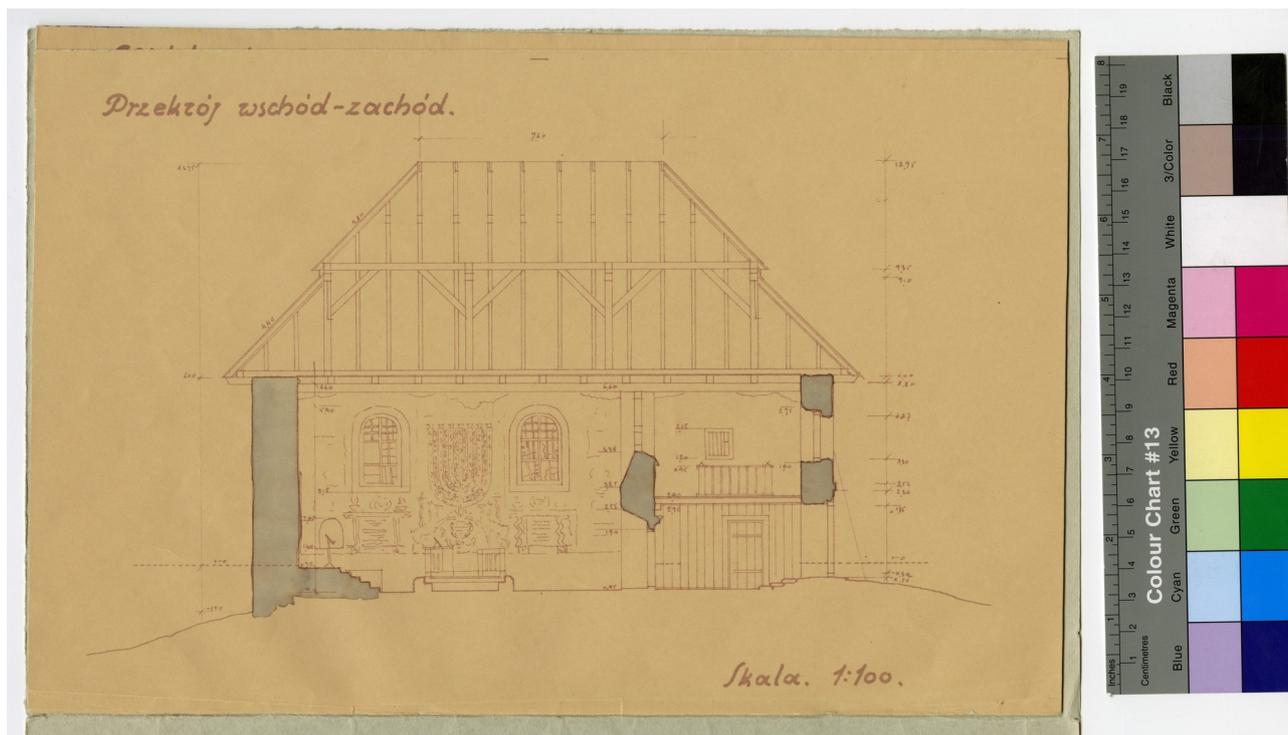


Abb. 7 Schnitt Osten-Westen

Typ Aufmaß

Beschreibung From. 1916: plan, 4 elevations
1:100

Rights holder: Institute of Art of
the Polish Academy of Sciences.

Autor Piechotkowie M. & K.,
Loukowski G. K.

Archiv IS PAN Institute of Art of the
Polish Academy of Sciences

Tags Quelle, Bild

Verwendet in:

Synagoge – Aufbau und Struktur – Schnitt

Synagoge – Äußere Elemente – Dach

Synagoge – Innere Elemente – Gebetsraum

D4

Janowiec (P)

There is insufficient information to infer the date when the synagogue in Janowiec¹ was constructed. This was most probably around the middle of the 18th century. By the beginning of the 20th century it was in a poor state. It was strengthened, probably before 1916. It was partially built into the slope above the River Wzłda. The main hall was preceded at ground-level by a porch divided into two by means of a wooden partition, each with its own entrance - the men's entrance central, the women's lateral, with a staircase leading up to the women's gallery on the upper floor. In the north-west corner there was a room accessible from the porch. The whole constituted a compact, longitudinal mass with walls of local soft, broken stone, supported by powerful inclined buttresses at the corners and against the extension of the wall between the porch and the main hall. The "Polish" roof was two-storey, hipped, of post construction.

The main hall was approximately square in plan, its internal dimensions being 10.30m x 9.20m reaching a height of 6.50m to the under-surface of the ceiling. A flat wooden ceiling was supported by densely-placed beams, which simultaneously supported the roof-construction. The windows were set in deep embrasures, with semi-circular arches, two in each of the east and west walls. There was an openwork partition between the main hall and the women's gallery, enabling the women to participate in services.

On the axis of the east wall there was an alcove for the Holy Ark, in a modest wood-en Baroque framework topped with the Tablets of the Law, preceded by a platform reached by steps, and a box full of sand in which to place candles.



706. View from the south-west, 1916

539

SYNAGOGUES IN THE SECOND HALF OF THE 18TH AND THE FIRST HALF...

Abb. 8 Infotext und Abbildungen**Beschreibung** Abbildungen:

706. View from the south-west, 1916, photograph J. Klos.

707. Plans - a: at ground-level, b: at the height of the main hall windows, on the basis of measurements by ZAP from 1930, drawn

by W. Olkowski.

708. Longitudinal section, on the same basis as illus. 706, drawn by W. Olkowski.

709. Polychrome decoration of the main hall wall, before 1939,

photographer unknown.

710. Interior of the main hall
with Holy Ark, before 1939,
photographer unknown

Rights holder: Institute of Art of
the Polish Academy of Sciences.

Archiv IS PAN Institute of Art of the
Polish Academy of Sciences

Tags Quelle, Dokument



Abb. 9 Ansicht Süd-Westen

Typ Fotografie

Verwendet in:

Beschreibung View from the south-west, 1916

Synagoge – Äußere Elemente – Westfassade

Rights holder: Institute of Art of the Polish Academy of Sciences.

Autor J. Kłos

Archiv IS PAN Institute of Art of the Polish Academy of Sciences

Tags Quelle, Bild



Abb. 10 Innenansicht Gebetsraum

Typ Fotografie

Beschreibung Interior of the main hall with Holy Ark, before 1939, photographer unknown

Rights holder: Institute of Art of the Polish Academy of Sciences.

Archiv IS PAN Institute of Art of the Polish Academy of Sciences

Tags Quelle, Bild

Verwendet in:

Synagoge – Innere Elemente – Gebetsraum

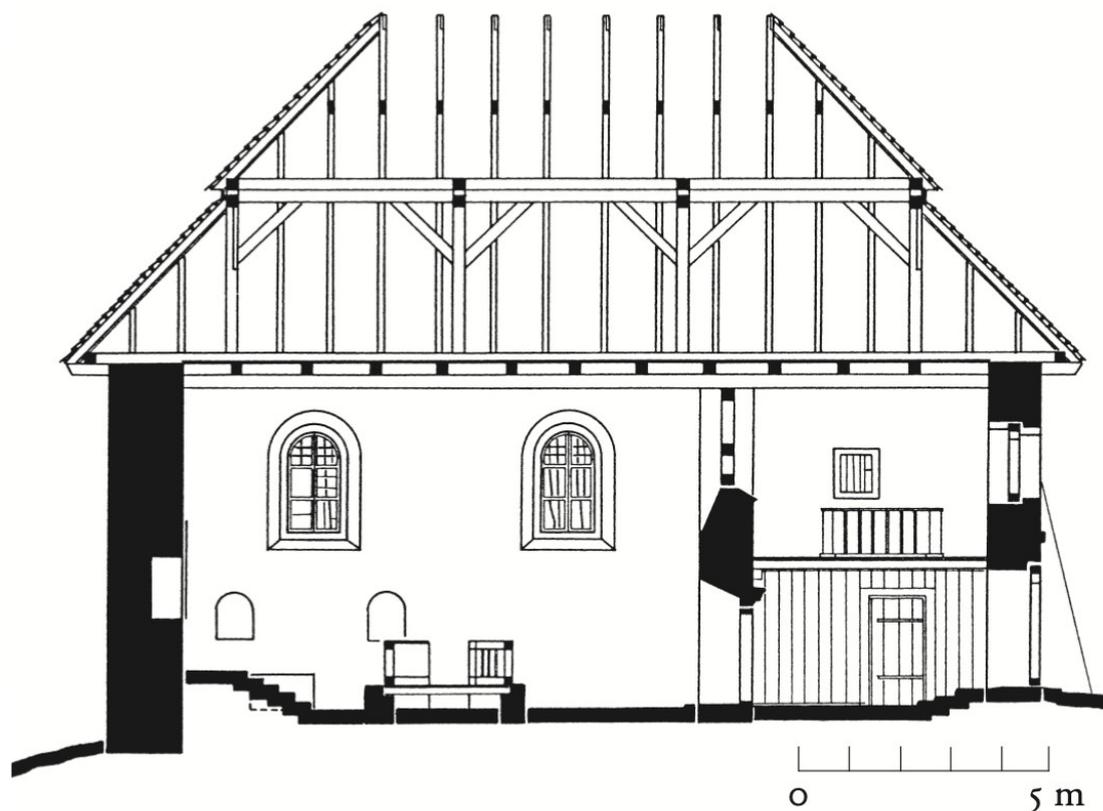


Abb. 11 Schnitt Osten-Westen

Typ Aufmaß

Beschreibung Longitudinal section drawn by W. Olkowski.

Rights holder: Institute of Art of the Polish Academy of Sciences.

Archiv IS PAN Institute of Art of the Polish Academy of Sciences

Tags Quelle, Bild

Verwendet in:

Synagoge – Aufbau und Struktur – Schnitt

Synagoge – Äußere Elemente – Dach

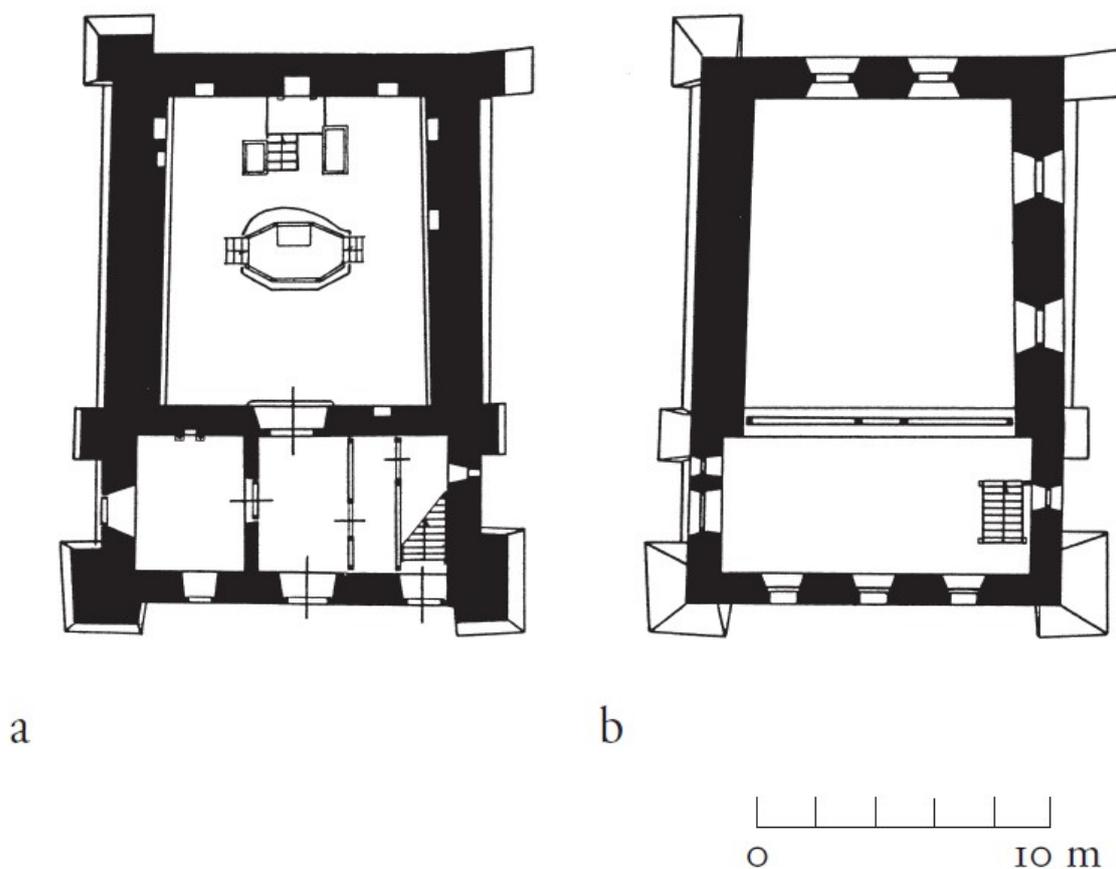


Abb. 12 Grundrisse EG und OG

Typ Aufmaß

Beschreibung Plans – a: at ground-level, b: at the height of the main hall windows, on the basis of measurements by ZAP from 1930, drawn

by W. Olkowski.

Rights holder: Institute of Art of the Polish Academy of Sciences.

Archiv IS PAN Institute of Art of the Polish Academy of Sciences

Tags Quelle, Bild



Abb. 13 Wandgestaltung Gebetsraum

Typ Fotografie

Beschreibung Polychrome decoration of the main hall wall, before 1939, photographer unknown.

Rights holder: Institute of Art of the Polish Academy of Sciences.

Archiv IS PAN Institute of Art of the Polish Academy of Sciences

Tags Quelle, Bild